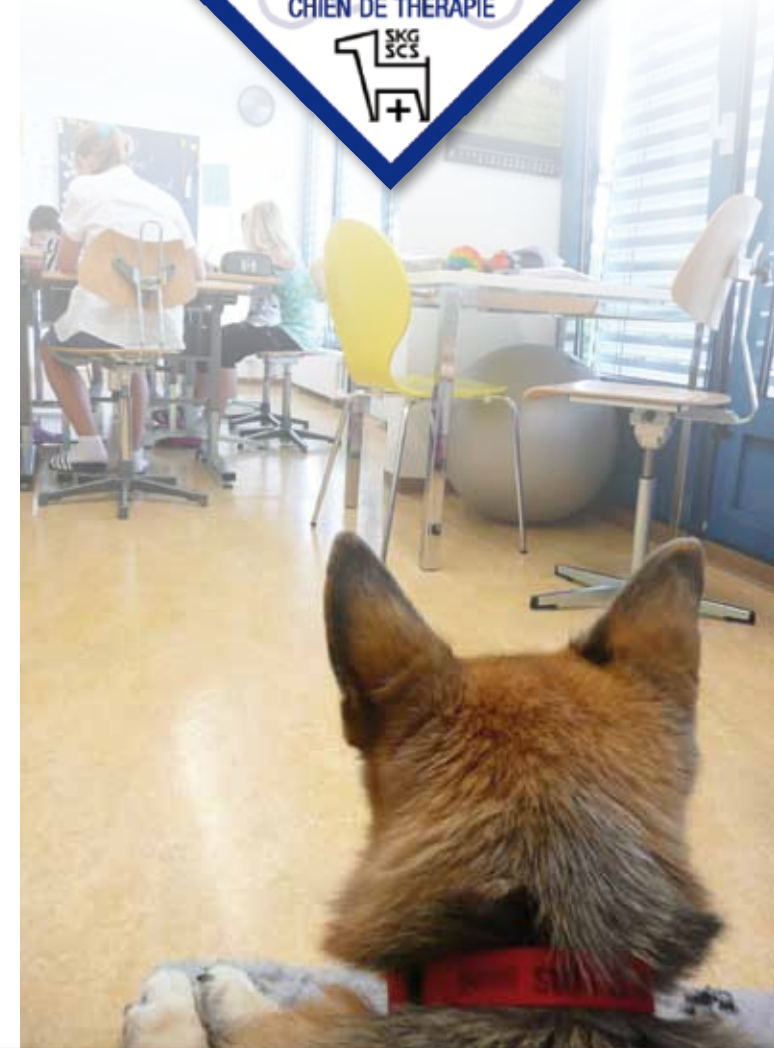




Anlass	SC-Mitglied Betrag in Fr.	Nicht SC-Mitglied Betrag in Fr.
<i>(Preise gültig ab Dezember 2015)</i>		
Informationsveranstaltung	0.00	0.00
Eintrittstest	50.00	60.00
Ausbildungswochenende	160.00	200.00
Ausbildungswoche	450.00	540.00
Ausbildungs- und Prüfungsvorbereitungstag	80.00	100.00
Abschlussprüfung (inkl. Ausweis und jährlich wiederkehrende Teamüberprüfungen)	160.00	200.00



Kommission Therapiehundewesen

Präsidentin

Sandra Altorfer
sandra.altorfer@sc-tht.ch
079 401 10 82

Sekretariat

Hanspeter Gubler
hanspeter.gubler@sc-tht.ch
079 257 03 75

Spendenkonto

Bitte Vermerk «Therapiehund» angeben.





Was ist ein Therapiehunde-Team?

Therapiehunde-Teams erbringen regelmässig soziale Dienstleistungen in verschiedenen Institutionen mit Menschen, die sich über einen Hundebesuch freuen. Der Besuch des Hundes kann sich dann positiv auf das Wohlbefinden des Mitmenschen auswirken.

Therapiehunde vermitteln Nähe und Zuwendung und sind nicht von Vorurteilen und Erwartungen geprägt. Sie akzeptieren den Menschen unvoreingenommen. Therapiehunde lassen Leben spüren und motivieren zum Leben.



In Zusammenarbeit mit Fachpersonen (Ärzte oder Therapeuten), kann ein Therapiehund auch gezielt in die therapeutische Arbeit integriert werden und als Anreiz für Bewegung, Sprache oder ähnliches eingesetzt werden.

Welche Hunde eignen sich?

Alle Hunde im Alter ab 18 Monaten sind zum Eignungstest zugelassen. Bei manchen Hunden macht es aber Sinn, ihnen noch etwas mehr Zeit zur persönlichen Reife zu gönnen. Zu seinem Hundeführer hat er eine gute Bindung.



Der Therapiehund gehorcht und ist anständig erzogen. Er lässt sich motivieren und ist bereit, Neues zu lernen. Zu anderen Hunden ist er neutral oder freundlich ohne dass er sich von ihnen ablenken lässt, wenn er sich auf eine Arbeit konzentrieren soll.

Der Therapiehund hat einen guten Charakter und zeigt keine Aggression gegen Menschen oder Artgenossen. Sein Jagdtrieb ist nicht ausgeprägt und von seinem Hundeführer stets unter Kontrolle zu halten.

Im Wesen ist der Therapiehund sicher und freundlich. Er geht offen und auf fremde Menschen zu, lässt sich gerne anfassen und fühlt sich auch in fremder Umgebung wohl. Selbstverständlich ist ein Therapiehund gesund, sauber und gepflegt und nicht übergewichtig.

Ausbildungsablauf

- Eintrittstest / Team-Überprüfung
- Vorkurs für Wochenseminar (2 Tage)
- Wochenseminar (5 1/2 Tage)
- Ausbildung und Vorbereitung Abschlussprüfung (1 Tag)
- Abschlussprüfung (1 Tag)

Was lernen Hundeführer und Hundeführerinnen

Die Hundeführer werden auf verschiedene mögliche Einsätze vorbereitet und lernen dabei unter anderem den Hund und sein Verhalten kennen.

Was lernen die Hunde

Die Hunde werden im Gebäude, im Freien auf dem Trainingsplatz sowie in der Stadt ausgebildet.

Sie werden mit neuen Situationen vertraut gemacht und gezielt auf die Einsätze vorbereitet.

